



Von Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke

Es Pösterli posten

Fun-Prints while you shop: Bestellt ist geliefert, warten ist uncool

REPORT

Mal schnell in den Media Markt und ein Fotobuch geholt. Binnen Stundenfrist. Oder ein Poster. Oder Gruß- und Einladungskarten. Mit eigenen Bildern natürlich. Selbst gestaltet. Was im Internet fast schon Standard ist, gibt es jetzt auch am POS, Point-of-Sale. Drucke professioneller Qualität im Vorübergehen. Zu Preisen, die Laune machen. Was im neuen Mega-Einkaufscenter Media Markt Sihlcity, Zürich, jetzt Schweiz-Premiere hatte, könnte durchaus auch eine attraktive Erweiterung für andere Läden und Service-Unternehmen sein. Wo Kundenfrequenz ist, ist es möglich, dafür Nachfrage zu generieren. Denn: »Kunden, die einmal bestellt haben, kommen meistens wieder«.



Marcel Isler, bei Hewlett-Packard Schweiz Business Development-Manager für diese technisch-funktionellen Lösungen, ist mit dem Anlauf-Erfolg der neuen Dienstleistung zufrieden. Schon seit längerer Zeit bietet das Unternehmen, ähnlich anderer Anbieter, einfach durch Kunden zu bedienende Stationen an, die alle Arten der üblichen Datenträger »schlucken«. Die verschiedensten Speicherkarten der Digitalkameras und Camcorder, CDs, DVDs, Picture CDs. Vom eigenen Foto oder Scan, der digitalen Collage, Bildbearbeitung oder Grafik kann man die Fotoabzüge in üblicher Größe machen lassen. Und übers Netz seit längerer Zeit eben Fotobücher, Poster und manches mehr per Internet ordern. Lieferzeit kurz, aber immerhin einige Tage.

Bestellt ist geliefert

Selbst das schien den HP-Strategen zu lang und sie spekulierten auf die immer intensivere Spontan-Lust der Kunden. Bestellt ist geliefert, warten ist uncool. Und so kann man, wenn nicht gerade Andrang herrscht, vielleicht auch schon nach wenigen Minuten mit der eigenen, richtig professionell aussehenden »Drucksache« nach Hause gehen oder im nächsten Café bei Freunden mächtig Eindruck machen. Damit die Ausdrücke auch »schön« werden, haben die Apparaturen eine



Menge raffinierte Software an Bord, die – gewissermaßen still und heimlich – die Bilder analysieren, korrigieren, optimieren.

Für den Kunden bleibt der Schwierigkeitsgrad, der vielleicht einem Fahrkartenautomat vergleichbar ist. Wer nicht gleich nervös wird, sondern konsequent den Anweisungen auf dem Bildschirm folgt, kann auch gar nichts falsch machen. Denn alles wird Schritt für Schritt erklärt. Und die Preise werden angezeigt, so dass es keine Überraschungen geben kann (nebenbei bemerkt, die Preise, die Media Markt als Anbieter und Betreiber dieser Schweizer Pionierstation anbietet, sind absolut im »das gönn' ich mir«-Bereich).

Etliche Wiederholungstäter

Bei und zwei Wochen nach der Eröffnung haben noch Promotoren das Kennenlernen und den Umgang mit den Möglichkeiten unterstützt. Denn so wie im Media Markt Sihlcity gab es diesen Service bislang eben nicht,



Einfach zu bedienende Stationen und die Vielfalt an Drucksystemen nutzt HP für die direkte Ausgabe von Foto-Applikationen.

so dass erst mal keiner wissen konnte, was das Gute an der Sache ist – auch wenn die werbliche Unterstützung durch Annoncen und andere Werbung gegeben war. Dabei beobachteten die Assistenten erstaunlich wenig Berührungängste, »fast wie selbstverständlich wurde das Ange-



Marcel Isler (links) und Druckmarkt-Chefredaktor Hans-Georg Wenke im Gespräch an einer der Ausgabestationen.



bot von den Kunden aufgenommen«, hieß es dazu. Etliche Kunden sind längst »Wiederholungstäter«. Als Zielgruppe sieht man marketingstrategisch die »junge Familie, die ohnehin keine Berührungängste mit modernen Medien hat und die gewisse Qualitätsansprüche stellt«. Denn für schlechte Fotos sind die Drucke fast zu schade, sie unter-

scheiden sich für »Otto Normalbe-trachter« in nichts von denen aus einer Druckerei.

Speed + Preis = Fun

Und so kann man doch mal die Nachbarschaft mit einem eigenen Poster überraschen oder noch während der Familienfeier schnell ein

richtiges Buch erstellen lassen. Und so geht die Formel Speed + Preis = Fun wohl gut auf.

Doch auch für die mehr sachorientierten »richtigen Druckereien« können solche Lösungen mehr als nur netter Service sein. Denn die Stationen eignen sich für die Erledigung vielfältiger Aufgaben aus den Bereichen Office- und Unternehmens-

Kommunikation oder -dokumentation, Forschung und Lehre, Wissenschaft und Kunst, für kleinere Shops oder Unternehmungen. Dort, wo die Geschwindigkeit eben nicht Kompliziertheit bedeuten darf. Hier könnten Druckereien und Copyshops bei ihrer Kundschaft mächtig punkten.

> www.hp.com/ch

Proof your XPS

Unser Vorsprung - Ihr Vorteil



Mayerthaler AG Industriestrasse 9 5432 Neuenhof
Telefon 056 416 00 50 www.proofyourself.ch

proofyourself 

100% gut zum Druck. 0% Risiko.

